

Pumptrack sorgt für Ärger

Anwohner in Lankelz wehren sich gegen den Lärm / S. 19

„déi gréng“: Die Wahlen werfen ihre Schatten voraus

Mit Jessie Thill für Carlo Back wird
die Grünen-Fraktion noch jünger
und wappnet sich für die Wahlen
im Jahr 2023. **S. 2, 3**

Heute aktuell

Die Partie ohne Ball

Christelle Diederich beschäftigt
sich in ihrem Editorial mit der
Luxemburger Fußball-National-
mannschaft der Damen, die jetzt
definitiv den richtigen Weg ein-
geschlagen hat. **S. 2**

„Nicht nur schlechter Stil“

Die Lehrgewerkschaft SNE/
CGFP hat auf einer Presse-
konferenz unter anderem ihre
Sicht zu einigen Reformvorhaben
von Bildungsminister Claude
Meisch erläutert. **S. 5**

An Gewicht verloren

Der Finanzplatz Luxemburg hat an
Gewicht verloren. Er gilt mittler-
weile nur noch als der 23.-wichtig-
ste weltweit. Luxemburg ist nicht
einmal mehr in der Liga der euro-
päischen Top five vertreten. **S. 6**

Mémoire sélective

Le duo d'artistes Karolina Markie-
wicz et Pascal Piron explore les
mécanismes de l'histoire et de la
mémoire dans l'exposition
„Stronger than memory and
weaker than dewdrops“. **p. 11**

Bereit für die Heim-Premiere

Nach 20 Jahren Heimspiel-
Abstinenz für Luxemburger
Damen-Basketball-Teams auf euro-
päischer Bühne wird Gréngewald
Hostert heute seine Heim-Premie-
re im EuroCup feiern. **S. 30**



Beilage

De Programm

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette

Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
15°/5°	14°/6°	17°/10°



Rückzieher der Regierung

CANNABIS Die geplante Legalisierung wird ausbleiben



Foto: AFP

Die Regierung wird ihrem Versprechen der Legalisierung von Cannabis nicht nachkommen. Als Grund werden juristische Hürden auf europäischer Ebene genannt. Privater Anbau in kleinen Mengen soll aber möglich sein. Experten sehen in der Kehrtwende auch Gefahren. Kritik kommt von der Opposition.

BERICHT S. 7

Sprit-Mangel in England spitzt sich zu

GROSSBRITANNIEN Johnson will Engpässe bis Weihnachten beheben

LONDON In Großbritannien hat Premierminister Boris Johnson angesichts von Panikkäufen an Tankstellen und Versorgungsengpässen der Bevölkerung ein ausreichendes Angebot zugesichert. „Wir wollen sicherstellen, dass wir alle notwendigen Vorbereitungen treffen, um bis Weihnachten und darüber hinaus durchzuhalten, nicht nur bei der Versorgung

der Tankstellen, sondern in allen Lieferketten“, erklärte der Regierungschef gestern.

Großbritannien kämpft bereits mit steigenden Gaspreisen, die Energiekosten in die Höhe treiben und zu einer Warenverknappung geführt haben. Auch die Europäische Union ist wegen der Gaskosten beunruhigt. Vereinzelt kam es zu Rangeleien,

weil Autofahrer beim Kampf um den Zugang zur Zapfsäule drängelten. Im Internet wurden Bilder gepostet, die Menschen zeigten, die Benzin in alte Wasserflaschen statt in Reservekanister abfüllten.

DETAILS S. 10